

Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen

Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen
Antrag Nr. 20-26 / A 00642 von der SPD / Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
vom 11.11.2020, eingegangen am 11.11.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02997

2 Anlagen

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.07.2021 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der IT-Ausschusses vom 21.07.2021 hat die Behandlung und Beschlussfassung in die heutige Sitzung der Vollversammlung verlagert.

Die SPD/Volt Fraktion und die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL haben den in der Anlage 1 dargestellten Änderungs-/Ergänzungsantrag eingebracht.

Die Abänderung des Referentenantrages habe ich übernommen und stelle diese hier zur Abstimmung (Änderungen **fett**).

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat und das Personal- und Organisationsreferat mit der Ausgestaltung **und Umsetzung** des Leistungsschnitts 2.0. Um künftig IT-Doppelstrukturen zu vermeiden, werden die - bisher verteilt – in den Referaten und Eigenbetrieben angesiedelten IT-Aufgaben mit einem ähnlichen Aufgabenspektrum zentral an einer Stelle zusammengeführt. Lediglich spezifische Tätigkeiten, die einen besonderen Bezug zum Fachreferat oder Eigenbetrieb haben und dadurch stadtweit einzigartig sind, verbleiben dezentral. **Das Zielbild und die Vor- und Nachteile der Ausgestaltung werden unter Zuhilfenahme objektiver Betrachtung und Analyse der betroffenen Prozesse im 4. Quartal 2021 dem Stadtrat vorgelegt, um einen Beschluss über eine Zentralisierung herbeizuführen. Ziel ist es, den Leistungsschnitt 2.0 bis 31.12.2022 umzusetzen.**
2. **Das IT-Referat wird beauftragt:**

- a) Die in den Stellungnahmen enthaltenen Anmerkungen, Bedenken und Verbesserungsvorschläge der Referate und Eigenbetriebe werden im Rahmen des Ausgestaltungsprozesses aufgegriffen, intensiv betrachtet und reflektiert. Außerdem wird durch das IT-Referat eine transparente, laufende Information und die Möglichkeit der Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe gewährleistet.
- b) Für die in den Stellungnahmen geäußerte Kritik an aktuellen strategischen oder operativen Fragen werden mögliche Verbesserungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Referaten erarbeitet. Ein entsprechender Maßnahmenplan wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.
- c) Die Zusammenarbeit zu aktuellen operativen und strategischen Fragen im IT-Bereich wird in Form eines kontinuierlichen gemeinsamen Verbesserungsprozesses in der Zukunft fortgeführt und dem Stadtrat jährlich Bericht über Status und Fortschritte in der Zusammenarbeit (inkl. Zufriedenheitsumfrage bei den Referaten) erstattet.
3. Die Ausgestaltung erfolgt im Rahmen eines im Programm neoIT angesiedelten Projekts **und findet unter stringenter Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe statt, bei der die Anforderungen der Referate und Eigenbetriebe nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Dabei ist die weitere Aufgabenerfüllung der Referate und Eigenbetriebe als Maßstab zu nehmen. Das organisatorische Projektmanagement wird dem POR, das IT-Projektmanagement und alle anderen Aufgabenbereiche werden dem RIT zugewiesen.**
4. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat und das Personal- und Organisationsreferat
- a) mit der **Umsetzung Ausgestaltung** der in Kapitel 2 beschriebenen Sollkonzeption, welches die Punkte Bündelung der Aufgabenbereiche Projektmanagement, Anforderungsmanagement, IT-Sicherheit, SAP/paul@ und fachliche Dienste beinhaltet, **sowie**
- b) mit der **Umsetzung der in Kapitel 2 beschriebenen Sollkonzeption im Teilbereich IT-Sicherheit. Hier dient das Mobilitätsreferat als Piloteinrichtung für die neue Sollstruktur**
- Die Ausgestaltung und Umsetzung ist bis 31.12.2022 abzuschließen.**
5. **Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat im Dezember 2021 einen Zwischenbericht vorzulegen und darin insbesondere die mit der Umsetzung des Leistungsschnitts 2.0 bis dahin bezifferbaren wirtschaftlichen Effekte darzustellen.**
6. Mit diesem Beschluss bleibt der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 00642 „Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen“ von SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 11.11.2020 geschäftsordnungsmäßig aufgegriffen **und wird bis 31.12.2022 erledigt.**

7. Hiermit wird die aus dem Beschluss Nr. 08-14 / V 11303 offene Thematik des referatsübergreifenden Anforderungsmanagement für SAP-Anwendungen (ohne paul@) Kapitel 2 aufgegriffen **und bis 31.12.2022 erledigt**.
8. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Thomas Bönig
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Stadtkämmerei
an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. RIT Beschluss- und Berichtswesen